



CONCORDIA | oeco
Lebensversicherungs-AG



Standort: Karl-Wiechert-Allee 55 - 30625 Hannover

Konsolidierte
Umwelterklärung 2024
über das Jahr 2023

gemäß EMAS



22.7.2024 

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Beschreibung der Unternehmenstätigkeit	4
1.1 Standortfaktoren	4
1.2 Tätigkeitsbeschreibung	5
1.3 Wissenswertes über die Concordia oeco	6
2 Selbstverpflichtung zum Umweltschutz	6
2.1 Umweltleitlinien	6
2.2 UN Principle for Responsible Investment (UNPRI)	8
2.3 Präambel der Satzung	8
2.5 Umweltprogramm und -ziele	9
3 Angabe zu den Umweltauswirkungen	11
3.1 Organisation des Umweltmanagementsystems (UMS)	11
3.2 Umweltprüfung	12
3.3 Grüne Kapitalanlage	14
3.4 Kennzahlen	16
4 Gültigkeitserklärung	21
4.1 Zugelassener Gutachter	21
Impressum	22

Vorwort

Die Concordia Versicherungen setzen in ihrer Ausrichtung verstärkt auf nachhaltiges Wachstum, insbesondere im Bereich der Altersversorgung. Im Jahr 2014 wurden die beiden Lebensversicherungstöchter der Concordia Gruppe „Concordia Lebensversicherungs-AG“ und „oeco capital Lebensversicherung AG“ zur „Concordia oeco Lebensversicherungs-AG“ verschmolzen.

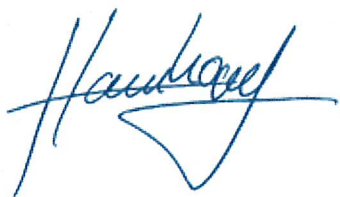
Das Ziel der Concordia oeco Lebensversicherung-AG bleibt unverändert: Finanziell solide und wettbewerbsfähige Versicherungslösungen anzubieten und gleichzeitig die Lebensqualität unserer Kunden dauerhaft zu erhalten.

Die grüne Kapitalanlage - ein Markenzeichen der vormaligen oeco capital Lebensversicherung-AG - wird in der verschmolzenen Gesellschaft in der Produktlinie „Leben oeco“ fortgesetzt und weiterhin durch den Nachhaltigkeits-Beirat überwacht. Die klare nachhaltige Positionierung dieser Produktlinie wird auch mit Hilfe von zwei getrennten Sicherungsvermögen gewährleistet.

Wir sind aber noch einen Schritt weiter gegangen: Die von der ehemaligen oeco capital – seinerzeit dem ersten konsequent ökologisch ausgerichteten Lebensversicherer auf dem deutschen Markt – vorgelebte Verantwortung wurde auf die neue Gesellschaft übertragen. Auch die Concordia oeco Lebensversicherung-AG bleibt laut Satzung „einer nachhaltigen Unternehmensführung verpflichtet“.

Die Leitlinien für grüne Kapitalanlage und gute Unternehmensführung verlangen, dass unsere Produkte und alle Prozesse langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie sozial vertretbar sein müssen. Im Fokus der Aktivitäten steht die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des gesamten Unternehmens.

Mit der vorliegenden, aktualisierten Umwelterklärung wollen wir unsere Kunden, Mitarbeitende, Geschäftspartner sowie alle Interessierten über die gelebte Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen informieren.



Dr. Stefan Hanekopf
Vorstandsvorsitzender der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

1 Beschreibung der Unternehmenstätigkeit

1.1 Standortfaktoren

Die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG (im Folgenden: Concordia oeco) ist zu 100 Prozent eine Tochtergesellschaft der Concordia Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte sie 63 Mitarbeitende, wobei die aktive Mitarbeiterkapazität 54,2 betrug. In dem Bewusstsein, dass Gleichberechtigung und Diversität für ihre Zukunft entscheidend sind und Frauen im Management und Vertrieb keine Ausnahme sein dürfen, hat der Vorstand Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstandes auf 25 % bis 50 % (1. Ebene) und 25 % bis 30 % (2. Ebene) festgelegt, deren Erreichung auf den 31. Dezember 2025 taxiert wurde.

Als Mieter im Gebäude der Muttergesellschaft am Standort Hannover (Direktion) belegt die Concordia oeco ca. 6% der Büroräume. Alle Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz werden durch die Muttergesellschaft mittels Dienstleistungsabkommen erbracht und entziehen sich weitestgehend dem direkten Einfluss der Concordia oeco.

Konzernstruktur der Concordia Versicherungen

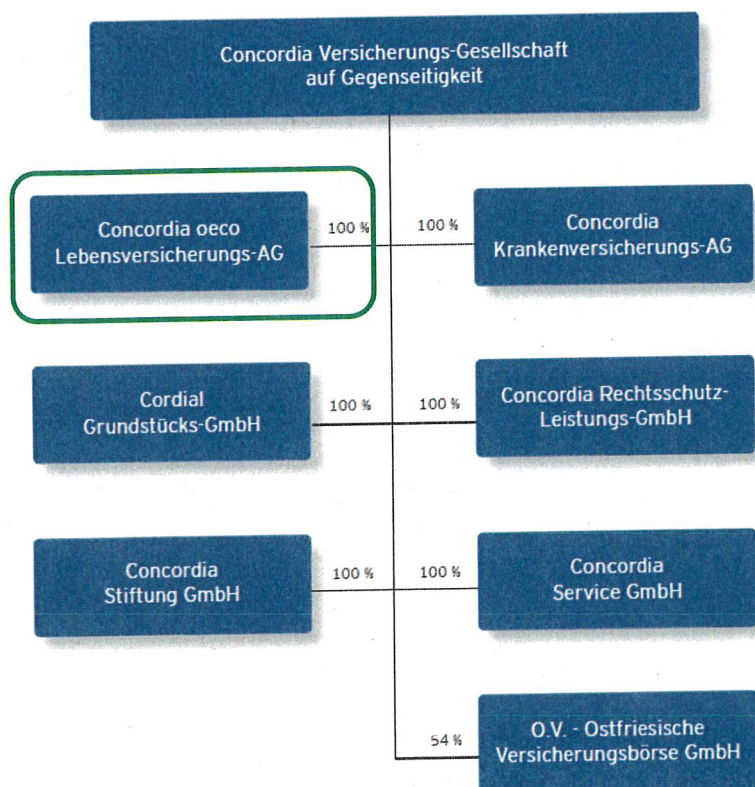


Bild 1 Konzernstruktur der Concordia Versicherungen mit Einbindung der Concordia oeco Lebensversicherungs- AG, Stand 31.12.2023

1.2 Tätigkeitsbeschreibung

Die Concordia oeco entstand 2014 aus der Verschmelzung der Concordia Lebensversicherungs-AG und der oeco capital Lebensversicherung AG. Als Teil der Concordia Versicherungsgruppe nutzt sie das Know-how eines mittelständischen Versicherungskonzerns mit über 150-jähriger Tradition und Erfahrung.

Die Gesellschaft bietet ihren Kunden in allen drei Schichten des Alterseinkünftegesetzes eine hochwertige Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Der Kunde wird so in die Lage versetzt,

- sich und seine Angehörigen für den Todes- oder Berufsunfähigkeitsfall abzusichern,
- eine qualifizierte und sichere Altersversorgung nach finanziellem Ermessen aufzubauen,
- aktiv dem Risiko einer Altersarmut entgegenzuwirken.

In der Tradition der Vorgängergesellschaft oeco capital – dem seinerzeit ersten ökologischen Lebensversicherer Deutschlands – verpflichtet sich die Concordia oeco in ihrer Satzung ausdrücklich zu einer grünen Anlagepolitik für einen Teil der Kapitalanlagen (namentlich den Kapitalanlagen der Produktlinie „Leben oeco“). Eine besondere Rolle kommt dabei dem Nachhaltigkeits-Beirat zu. Er wirkt darauf hin, dass die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft in Übereinstimmung mit ihrer nachhaltigen Grundausrichtung gebracht werden.

Diese Kernkompetenz, d.h. die Auswahl und transparente Verwaltung des anvertrauten Kapitals nach nachhaltigen Kriterien bei gleichzeitig hoher Produktqualität, verschafft der Concordia oeco Produktlinie „Leben oeco“ eine Alleinstellung auf dem Markt. Seit 2021 liegt hierbei der Fokus auf fondsgebundene Produkte.

Die Concordia oeco konzentriert sich auf die Kernkompetenzen einer Lebensversicherung: Unternehmensstrategie, Produktentwicklung, Versicherungsmathematik, Bestandsverwaltung. Als Teil des Concordia-Konzerns nutzt sie darüber hinaus die Synergien, die sich durch die zentrale Verwaltung und Organisation ergeben (Kapitalanlage, Vertrieb, Kommunikation, Personal, Buchhaltung u.a.).

Detaillierte Informationen über die Gesellschaft, ihre Aktivitäten und Produkte stehen der Öffentlichkeit im Internet unter www.concordia.de zur Verfügung.

Unternehmenskennzahlen der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG	Gesamt		davon: COL grün			
	2022	2023	2020	2021	2022	2023
Eingelöstes Neugeschäft	231,5 Mio. EUR	235,3 Mio. EUR	31,9 Mio. EUR	56,3 Mio. EUR	182,3 Mio. EUR	198,3 Mio. EUR
Gebuchte Brutto-Beiträge	170,3 Mio. EUR	167,5 Mio. EUR	48,1 Mio. EUR	46,1 Mio. EUR	46,6 Mio. EUR	48,6 Mio. EUR
Kapitalanlagen	2.495,2 Mio. EUR	2.498,6 Mio. EUR	669,8 Mio. EUR	711,0 Mio. EUR	738,7 Mio. EUR	754,0 Mio. EUR
Bestand zum 31.12. Stück	161.039 Stück	158.836 Stück	37.640 Stück	37.889 Stück	41.126 Stück	44.388 Stück
Bestand zum 31.12. Versicherungssumme	4.436,1 Mio. EUR	4.448,9 Mio. EUR	1.004,8 Mio. EUR	1.032,6 Mio. EUR	1.175,4 Mio. EUR	1.330,9 Mio. EUR

1.3 Wissenswertes über die Concordia oeco

- 1975: Gründung der Concordia Lebensversicherungs-AG
- 1995: Gründung der oeco capital Lebensversicherung AG (oeco capital)
- 1997: Umweltpreis der Stadt München für die oeco capital
- 1997: oeco capital wird Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.
- 1998: oeco capital ist Unterzeichner der UNEP-Erklärung der Vereinten Nationen (Erklärung der Versicherungswirtschaft zum Einsatz für die Umwelt) und wird Mitglied der UNEP Financial Initiative
- 2004: oeco capital ist Gründungsmitglied des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
- 2011: Verabschiedung der Umweltleitlinien der Concordia Versicherungen
- 2011: Erstmalige Teilnahme der Concordia Versicherungen am Projekt ÖKOPROFIT (Hannover) mit Auszeichnung
- 2011: Errichtung der Stiftung „Mensch-Natur-Gemeinschaft“ durch die Concordia Versicherung
- 2012: Einrichtung der neuen Fachstelle Grüne Kapitalanlage
- 2013: Die oeco capital wurde Ende April vom renommierten Fachmagazin „portfolio institutionell“ mit dem Award 2013 als „Bester nachhaltiger Investor“ ausgezeichnet.
- 2014: Verschmelzung der Concordia Lebensversicherungs-AG und der oeco capital Lebensversicherung AG zur Concordia oeco Lebensversicherungs-AG (Concordia oeco)
- 2014: Die Concordia oeco übernimmt u.a. die laufenden Mitgliedschaften der oeco capital bei B.A.U.M., Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. und UNEP FI. Ferner besteht die Mitgliedschaft eines Concordia Vorstandsmitglieds im Kuratorium des WWF.
- 2014: Erneute Teilnahme der Concordia Versicherungen am ÖKOPROFIT (Hannover) mit Auszeichnung
- 2018: erstmalige Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Erklärung im Zusammenschluss des Concordia Konzerns
- 2021: Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (PRI). Aufgrund wesentlich umfangreicherer Verpflichtungen aus den PRI wurde die Mitgliedschaft in der UNEP FI beendet.
- 2022: Beitritt Branchen-Initiative Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung
- 2022: Beitritt German Sustainability Network

2 Selbstverpflichtung zum Umweltschutz

2.1 Umweltleitlinien

Die Muttergesellschaft Concordia Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit verfügt über eigene Umweltleitlinien, die für alle Tochterunternehmen und somit auch für die Concordia oeco gelten:

Als Unternehmen und Arbeitgeberin haben wir über unsere geschäftlichen Aufgaben hinaus in vielen Bereichen des Miteinanders eine Vorbildfunktion.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit stellen wir nach besten Kräften in den Mittelpunkt unseres Handelns: In Fragen der Unternehmensstrategie, der Personalentwicklung, der Kundenorientierung als auch bei der Förderung von sozialen, kulturellen und umweltrelevanten Verhaltensweisen.

Hier unsere Umweltleitlinien:

1. **Betrieblicher Umweltschutz**
Diesen sehen wir als stetigen Verbesserungsprozess. Es gilt, gesetzliche Anforderungen zu beachten und eigene Ideen zur Verbesserung von Abläufen, Initiativen zum Einsparen von Ressourcen jeglicher Art im Unternehmen aktiv zu fördern. Mit unserem Umweltbeauftragten und einem aktiven Vorschlagswesen sind Verantwortlichkeiten und Informationsfluss im Unternehmen positioniert.
2. **Umgang mit Ressourcen**
Unser Ziel ist es, mit den natürlichen Ressourcen im Unternehmen so schonend wie möglich umzugehen. Die Reduzierung der Verbräuche von Strom, Wasser, Papier sowie CO₂ affinen Prozessen (Fahrten, Anlieferungsprozesse, Einkaufssysteme etc.) stehen dabei im Mittelpunkt. Mit der Entwicklungsstrategie unserer DV-Anwendungen haben wir z. B. das Ziel des „papierlosen Büros“ verknüpft.
3. **Recycling**
Wir informieren wiederkehrend über die Möglichkeiten der Abfallvermeidung im Unternehmen. Unser vorhandenes Trennungs- und Verwertungskonzept ist über sogenannte „Wertstoff-Räume“ in jeder Hausetage realisiert und wird sehr gut angenommen. So können Papier, Glas, Wertstoffe, Batterien, Restmüll etc. erfolgreich separiert und dem Reproduktionskreislauf zugeführt werden.
4. **Produktion**
Bei Neuanschaffung von Sachgütern wird auf umweltgerechte Produktionsweisen bzw. Anbieter geachtet und diesen Vorrang gegeben, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Auch das Prinzip der Regionalität wird weitestgehend berücksichtigt.
5. **Vertragspartner**
Lieferanten und Betriebe, mit denen wir zusammenarbeiten, werden in unsere Umweltschutzüberlegungen einbezogen und sie werden angeregt, nach den gleichen Grundsätzen zu handeln.
6. **Belegschaft**
Unsere Mitarbeitenden bitten wir, die bestehenden Umweltleitlinien in ihrem Handeln zu berücksichtigen und bei Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Umwelt so zu handeln, dass diese möglichst gering gehalten werden. Außerdem werden sie in die kontinuierlichen Verbesserungsprozesse zu umweltrelevanten Themen aktiv einbezogen.

7. Was wir sonst noch tun

Umweltrechtliche Anforderungen verpflichten wir uns einzuhalten. Darüber hinaus sind wir dem Kooperationsprojekt Ökoprofit (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) angeschlossen. Die beteiligten Unternehmen tauschen sich über Möglichkeiten von Umwelt- und Ressourcenschonung aus und setzen sich jährlich neue Prioritäten, die zu konkreten Einsparungen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Emissionen führen. Die Post wird mit dem CO₂-neutralen-Postversand „GoGreen“ versandt. Mit der „MobilCard“ fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

2.2 UN Principle for Responsible Investment (UNPRI)

Im Jahr 2021 unterzeichnete die Concordia oeco die UN Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtete sich, zur Einführung und Umsetzung der darin enthaltenen sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren. Im Einzelnen handelt es sich folgende Verpflichtungen:

- Wir werden ESG Themen in die Analyse und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
- Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
- Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG Themen anhalten.
- Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
- Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
- Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

2.3 Präambel der Satzung

Ebenso legt die Präambel der Satzung fest: „Die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG ist einer nachhaltigen Unternehmensführung verpflichtet. ...“.

2.4 Leitlinien für grüne Kapitalanlage und gute Unternehmensführung

Die Concordia oeco hat eigene Leitlinien für grüne Kapitalanlage und Unternehmensführung verabschiedet, die derzeit aktualisiert werden. Diese Leitlinien legen die Grundsätze für die Kapitalanlage der Produktlinie Leben oeco mittels unternehmensinterner K.O.-Kriterien sowie des Corruption-Perceptions-Index (CPI) von Transparency International fest und geben die grundsätzliche Richtung vor.

Eine komplette Aufstellung der Kriterien findet sich auch auf der Unternehmens-Website (<https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/>).

Die Concordia oeco arbeitet bei der Auswahl der Kapitalanlagen für die Produktlinie Leben oeco mit einem Team von professionellen Beratern zusammen. Die Produkte müssen langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie sozial vertretbar sein. Die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale in den Produkten der Produktlinie Leben oeco wenden wir insbesondere bei der Auswahl der Kapitalanlagen an.

Die direkt getätigten Investitionen durchlaufen grundsätzlich die folgenden Schritte:

1. In der Risiko- und Finanzanalyse werden mögliche Anlagen von den Experten der Concordia oeco und durch externe Portfolio Manager auf ihre wirtschaftliche Bonität untersucht.
2. Im nächsten Schritt erfolgt eine Prüfung der nachhaltigen Auswirkung der Anlage sowohl durch externe Nachhaltigkeitsbewertungen bzw. im Fall von Staatsanleihen durch Anwendung fester Grenzwerte bezogen auf den Corruption-Perceptions-Index (CPI) von Transparency International.
3. Eine Experteneinschätzung des Anlageuniversums erfolgt durch unseren unabhängigen Nachhaltigkeits-Beirat, der mit professionellen Beratern aus dem Nachhaltigkeitsbereich extern besetzt ist. Alle Richtlinienbeschlüsse sind dokumentiert.

2.5 Umweltprogramm und -ziele

Das Umweltprogramm und die darin enthaltenen Umweltziele umfassen im Wesentlichen drei Themenbereiche: Produktökologie/ Nachhaltigkeitsregulatorik, Umweltkommunikation und Betriebsökologie.

In der folgenden Tabelle werden die explizit für die Concordia oeco geltenden Ziele aufgeführt.

Umweltprogramm fortlaufende Ziele und Maßnahmen				
Nr.	Thema	Ziel / Maßnahme	Verantwortlich	Status
1.1	Produktökologie	Aktualisierung des bestehenden investierbaren Kapitalanlage-Universums	KA	fortlaufend
1.2	Produktökologie	Aktualisierung des Fondsuniversums für fondsgebundene Produkte der „grünen“ Produktlinie (Leben oeco)	LM, KA	fortlaufend
1.3	Kommunikation	Unterstützung des Konzerns bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	GM, NBA, KA, RM, LVU, RW, LM, Fachbereiche	fortlaufend
1.4	Kommunikation	Aufbau und Verstärkung der Marketingaktivitäten und Vertriebsunterstützung	VM, LVU, NBA	fortlaufend
1.5	Betriebsökologie	Gemeinsame Fortsetzung der Teilnahme der Concordia oeco und der Muttergesellschaft Concordia am Projekt „Ökoprotect“ der Stadt Hannover	GM	fortlaufend
1.6	Betriebsökologie	Jährliche Datenerfassung der bestehenden Umweltkennzahlen (lt. CO ₂ -Fußabdruck) und Entwicklung geeigneter Steuerungsmaßnahmen	GM, P, IT	fortlaufend

1.7	Betriebsökologie	Umsetzung einer gruppenweiten Klimastrategie, orientiert an wissenschaftlichen Erkenntnissen.	GM, NBA und Fachbereiche	fortlaufend
1.8	Betriebsökologie	Konzernweite Kompensation der bisher erfassten, emittierten Treibhausgase (ohne Kapitalanlage und Versicherungsgeschäft)	GM	fortlaufend

Umweltprogramm 2023

Nr.	Thema	Ziel / Maßnahme	Verantwortlich	Status
23.1	Produktökologie/ Nachhaltigkeitsregulatorik	Erstmaliges veröffentlichen eines PAI Statements	KA	umgesetzt
23.2	Produktökologie/ Nachhaltigkeitsregulatorik	Erstmalige Teilnahme am Assessment UNPRI	KA	Umgesetzt und fortlaufend
23.3	Produktökologie/ Nachhaltigkeitsregulatorik	Erarbeitung von Prozessen zur Umsetzung der CSRD	GM, NBA und Fachbereiche	2023ff.
23.4	Produktökologie/ Nachhaltigkeitsregulatorik	Erarbeitung von Prozessen zur Umsetzung der EU-Taxonomie	Fachbereiche und NBA	2023ff.
23.5	Produktökologie/ Betriebsökologie	Erarbeitung eines konzernweiten Nachhaltigkeits-Ambitionsniveau	NBA und Fachbereiche	2023ff.

Umweltprogramm 2024

Nr.	Thema	Ziel / Maßnahme	Verantwortlich	Status / Termin
24.1	Produktökologie/ Nachhaltigkeitsregulatorik	Erarbeitung von Prozessen zur Umsetzung der CSRD	GM, NBH und Fachbereiche	2023 ff.
24.2	Produktökologie/ Betriebsökologie	Erarbeitung eines konzernweiten Nachhaltigkeits-Ambitionsniveau	NBA und Fachbereiche	2023 ff.
24.3	Betriebsökologie	Nullmessung des Geschäftsbetriebs auf 1,5 Grad-Konformität	GM	2024

Anmerkungen:

Allgemein: Zu einer weiteren Quantifizierung der o.g. Ziele und Maßnahmen (z.B. im Rahmen der Umsetzung der Klimastrategie) trägt die Concordia oeco im Rahmen ihrer Zugehörigkeit zu der Concordia Gruppe aktiv bei.

Abkürzungen: GM: Abt. Gebäudemanagement, IT: Abt. IT-Steuerung, P: Abt. Personal, LM: Abt. Leben Mathematik, LV: Abt. Leben Vertrag, LVU: Abt. Leben Vertriebsunterstützung, NBA: Nachhaltigkeitsbeauftragter, P: Abt. Personal, VM: Abt. Vertrieb und Marketing, KA: Abt. Kapitalanlage

Da in vielen Bereichen eine Abhängigkeit der Concordia oeco vom Concordia Konzern bzw. in vielen Bereichen ein Dienstleistungsabkommen besteht, wird zusätzlich auf die Umweltziele in der DNK-Erklärung verwiesen. Die dort aufgeführten Ziele gelten dementsprechend auch für die Concordia oeco. Die DNK-Erklärung ist unter folgendem Link abrufbar: [2023 DNK Concordia Versicherungen.pdf](#).

Im Vergleich zum letzten Bericht haben sich die Themenschwerpunkte verschoben. Im Fokus stehen aktuell vor allem die umfangreichen regulatorischen Nachhaltigkeitsberichtspflichten. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Jahr 2023 in der Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsambitionsniveaus für die Unternehmensgruppe. Das



Nachhaltigkeitsambitionsniveau wurde im ersten Quartal im Jahr 2024 finalisiert und wird fortan umgesetzt.

Wie jedes Jahr wird der CO₂-Fußabdruck für die Muttergesellschaft Concordia erstellt und daraus abgeleitet die Emissionsbelastung durch die Concordia oeco ermittelt.

3 Angabe zu den Umweltauswirkungen

3.1 Organisation des Umweltmanagementsystems (UMS)

Vorstand

Der Vorstand stellt die Verankerung der grünen Kapitalanlagepolitik in der Präambel der Satzung der Concordia oeco sicher. Der Vorstand beruft den Nachhaltigkeits-Beirat. Der Vorstand legt die strategischen Umweltziele fest und wird über den Fortschritt des Umweltprogramms, bzw. über die operative Umsetzung informiert. Der Vorstand legt die Aufbauorganisation der Concordia oeco fest und definiert Funktionsbeschreibungen und Verantwortlichkeiten der Organisationseinheiten. Der Vorstand ist verantwortlich für das Personal, die Produktentwicklung, alle Dienstleistungsverträge, das UMS und die Einhaltung der nachhaltigen Grundausrichtung der Concordia oeco. Der Vorstand benennt und kontrolliert den Nachhaltigkeitsbeauftragten und ist für die Bereitstellung aller erforderlichen Mittel für die Erreichung der Umweltziele verantwortlich.

Nachhaltigkeitsbeauftragter Der Nachhaltigkeitsbeauftragte leitet als „Beauftragter der obersten Leitung (Vorstand)“ den Fachbereich Nachhaltigkeit und berichtet direkt an den Vorstand. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte informiert Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende in angemessenem Maße zu einschlägigen Umweltthemen. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte fungiert als Ansprechpartner des Nachhaltigkeits-Beirats, koordiniert die Zusammenarbeit mit Rating Agenturen und prüft die Dokumentation der Anlagekriterien aller Kapitalanlagen. Im ESG¹-Board, das 2021 zur Bewertung von Chancen und Risiken der Nachhaltigkeit der Concordia Gruppe eingerichtet wurde, hat der Nachhaltigkeitsbeauftragte die Aufgabe, das ESG-Board zu leiten und deren Aktivitäten zu koordinieren.

Nachhaltigkeits-Beirat

Der Nachhaltigkeits-Beirat überwacht die Einhaltung der nachhaltigen Grundausrichtung der Concordia oeco und gibt sich

¹ Umwelt – Soziales – gute Unternehmensführung

selbst eine Geschäftsordnung, in der Rechte und Pflichten niedergelegt sind. Der Nachhaltigkeits-Beirat hat eine Beratungsfunktion im Allgemeinen und im Speziellen die Richtlinienkompetenz bei der Festlegung von Anlagekriterien grüne Kapitalanlagen.

Abteilungen

Die Abteilung Vertrieb und Marketing ist verantwortlich für das Marktmanagement der Produktlinien „Leben oeco“ und „Leben Concordia“. Die Leiterin berichtet an den Vertriebsvorstand. Die Abteilung Leben Vertriebsunterstützung ist verantwortlich für die Vertriebsunterstützung der Produktlinien „Leben oeco“ und „Leben Concordia“. Die Abteilung Leben Vertrag ist u.a. verantwortlich für die Bestandsverwaltung. Die jeweiligen Leiter berichten an den Vorstand Personengesellschaften.

Organisation

Die Organisationsstruktur und Verantwortlichkeiten innerhalb der Concordia oeco werden in Funktionsbeschreibungen sowie in den einzelnen Verfahrensanweisungen und weiterführenden Dokumenten festgelegt.

Das Umwelthandbuch ist Teil des Umweltmanagementsystems der Concordia oeco. Der Geltungsbereich beschränkt sich auf die von ihr kontrollierten Aktivitäten und grenzt sich gegen die Umweltauswirkungen der anderen Gesellschaften der Concordia Versicherungsgruppe ab.

Das Umweltmanagementsystem wird im Rahmen eines jährlichen Audits durch eine unabhängige Umweltgutachterorganisation nach den Anforderungen von EMAS geprüft und validiert. Die Umwelterklärung im Sinne der EMAS kann auf der Homepage <https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/> eingesehen werden.

3.2 Umweltprüfung

Das Vorgängerunternehmen oeco capital Lebensversicherung AG führte seit der Unternehmensgründung regelmäßig Umweltprüfungen durch, um die wesentlichen Umweltauswirkungen zu erfassen, zu bewerten und durch praktische Maßnahmen zu verringern. Aufgrund der Unternehmensgröße und dem hohen administrativen Aufwand während der Gründungsjahre verzichtete die Unternehmensführung auf die formale Teilnahme an einem Umweltmanagementsystem und deren Zertifizierung.

Eine im Jahre 2004 und 2006 durchgeführte Umweltprüfung war Grundlage für den Beschluss, das bestehende Umweltmanagementsystem auf die formalen Anforderungen der DIN/ISO 14.001:2004 oder EMAS anzupassen und in diesem Zuge eine Zertifizierung anzustreben. Das Umweltmanagementsystem der oeco capital wurde 2006/2007 gemäß ISO 14.001 zertifiziert, eine erste EMAS-Validierung erfolgte dann 2008. Nach der Verschmelzung der oeco capital mit der Concordia Lebensversicherung zur Concordia oeco wird das Umweltmanagement auf erweiterter Basis fortgeführt.

Im Jahr 2023 kam es zu einer einmaligen Aussetzung der EMAS-Rezertifizierung aufgrund von Kapazitätsengpässen, die sich aus der neuen, umfangreichen Nachhaltigkeitsregulatorik ergeben haben.

Bewertung der Umweltauswirkungen

Die Bewertung erfolgt anhand der Kriterien „Beeinflussbarkeit der Umweltauswirkung durch die Concordia oeco“ und „Grad der Auswirkung auf die Umwelt“. Die Bewertung wird verbal-argumentativ mit „Signifikant, Mittel, Gering“ durchgeführt.

Signifikante Umweltauswirkungen im Sinne der Concordia oeco sind diejenigen Auswirkungen, deren Beeinflussbarkeit, als „direkt“ und deren Auswirkung auf die Umwelt mit „hoch“ bewertet wird. Für (mindestens) diese signifikanten Umweltauswirkungen werden Umweltziele formuliert. Beispielhafte Bewertungen der Umweltauswirkungen sind:

Aspekt	Beeinflussbarkeit für Concordia oeco	Auswirkung auf die Umwelt	Bewertung
Allgemeine Bürotätigkeit	Geringer Einfluss	Mittlere Auswirkungen	Gering bis Mittel
CO ₂ -Fußabdruck durch Energie und Mobilität	Mittelbarer Einfluss über Hinwirkung auf Muttergesellschaft	Mittlere Auswirkungen	Mittel
Kapitalanlagen	Direkter Einfluss durch eigene Tätigkeit	Mittlere Auswirkungen	Signifikant

Als signifikanter Umweltaspekt wurde der Bereich der Kapitalanlagen ermittelt. Als institutioneller Anleger verfügt die Concordia oeco mit der Strategie nachhaltig begründeter Kapitalanlagen über ein mögliches Instrument, das wirtschaftliche Veränderungen und umweltfreundliche Innovationen indirekt fördert. Diese Strategie wird insbesondere für die Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens der Produktlinie „Leben oeco“ verfolgt, hierzu erfolgt eine regelmäßige Analyse und Bewertung. Eine Quantifizierung der Umweltauswirkungen dieses Aspekts ist nach derzeitigem Kenntnisstand der einschlägigen Literatur und Praxis allerdings noch nicht möglich. Hinzu kommt, dass die Dynamik als auch die Komplexität, der seitens der Europäischen Institutionen verfolgten Regulierungsvorhaben zum Thema Nachhaltigkeit weiter zunimmt. Insbesondere durch den EU-Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums ist auch die Concordia oeco von diversen Gesetzesanforderungen betroffen. Dazu gehören Offenlegungspflichten sowie Möglichkeiten der Klassifizierung nachhaltigen Investierens. Die Offenlegung erfolgt seit März 2021 und muss entsprechend der sich weiterentwickelnden Gesetzestexte angepasst werden. Im Rahmen der Offenlegungsverordnung sind jährlich Informationen zu wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen, den sog. Principal Adverse Impacts on Sustainability (PAI), offenzulegen. Diese PAI-Kennzahlen sind jährlich zum 30. Juni zu berichten und wurden von der Concordia Oeco Leben erstmalig zum 30.06.2023 veröffentlicht. Der Bericht ist unter [Kapitalanlage und Umwelt-Management der nachhaltigen Produktlinie | Concordia](#) abrufbar.

Die EU-Taxonomie, ist ein System zur Klassifizierung von Wirtschaftstätigkeiten, das die Klima- und Umweltziele der EU in Nachhaltigkeitskriterien für Investitionszwecke überträgt. Die EU-Taxonomie schafft europaweit den Rahmen, um zu bestimmen, welche Wirtschaftsaktivitäten als "ökologisch nachhaltig" zu klassifizieren sind. Die Taxonomiefähigkeitskennzahlen wurden

erstmals in der nichtfinanziellen Erklärung über das Geschäftsjahr 2021 (Erstellungsjahr 2022) berichtet. Die Taxonomiefähigkeit gibt keinen Hinweis darauf, ob eine Tätigkeit ökologisch nachhaltig bzw. taxonomiekonform ist. Darüber gibt der Leistungsindikator für die Taxonomiekonformität Aufschluss. Für das Geschäftsjahr 2023 werden zusätzlich zur Taxonomiefähigkeit der Kapitalanlagen die Taxonomiekonformität für die ersten zwei von sechs Klimaziele („Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“) offengelegt. Die Berichterstattung zu den Taxonomiekennzahlen ist in der nicht-finanziellen Berichterstattung verortet (siehe [2023 DNK Concordia Versicherungen.pdf](#)).

Als weitere relevante Umweltauswirkung gilt zudem der CO₂-Fußabdruck. Eine jährliche Analyse und Bewertung dieser Emissionen erfolgen gemeinsam mit der Muttergesellschaft. Es gibt Bereiche, auf die die Mitarbeitenden der Concordia oeco direkten Einfluss nehmen können, wie z.B. den Stromverbrauch, das Heiz- und Lüftungsverhalten, Mülltrennung und -verbrauch. Auf andere Themen kann durch die Dienstleistungsabkommen mit der Muttergesellschaft nur mittelbar Einfluss genommen werden, z.B. die Auswahl der Dienstleistungspartner, Fahrzeugflotte, Energieversorger, etc.

3.3 Grüne Kapitalanlage

Bei den Concordia Versicherungen spielt Nachhaltigkeit seit vielen Jahren eine zentrale Rolle. Die nachhaltige Altersvorsorge bieten wir schon über 25 Jahren an. Und auch bei den anderen Versicherungen achten wir unter anderem auf klimagerechte Aspekte. Darüber hinaus berücksichtigen wir auch bei der Unternehmensführung insgesamt soziale, ethische und ökologische Kriterien. Die Concordia Stiftung Mensch | Natur | Gemeinschaft unterstützt viele Projekte rund um Natur und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für alle Gesellschaften der Concordia gelten folgende Grundregeln mit Blick auf die Umsetzung von ESG Kriterien bei den Kapitalanlagen:

- Alle für den Direktbestand erworbenen kongruenten Staatsanleihen stammen von Staaten welche gemäß dem Corruption Perceptions Index (CPI) von Transparency International mindestens unter den Top 20% sind.
- Im Bereich der liquiden Fondsanlagen soll grundsätzlich der MSCI SRI oder ein Index mit vergleichbarem Anspruch als Benchmark und damit auch als zulässiges Anlageuniversum genutzt werden. Dies setzt voraus, dass es geeignete Produkte gibt und keine offenen Zielkonflikte mit der Sicherheit der Kapitalanlagen bestehen.
- Bei der Ausschreibung von Mandaten wird der Umgang mit den ESG Themen durch den externen Partner mit einbezogen. Es ist aus Sicht der Concordia wünschenswert, dass dieser die UNPRI unterzeichnet hat. Begründungen von Ausnahmen hiervon werden in der Entscheidungsvorlage festgehalten.

Für das grüne Sicherungsvermögen der Concordia oeco Lebensversicherung gelten zudem erweiterte Regeln:

- Bei der Concordia oeco gibt es für die nachhaltige und die konventionelle Produktlinie zwei getrennte Sicherungsvermögen. Dabei wird insbesondere das Sicherungsvermögen für die grüne Kapitalanlage nach klar definierten Nachhaltigkeits-Leitlinien angelegt und durch einen externen Nachhaltigkeits-Beirat überwacht.
- Der Nachhaltigkeits-Beirat ist ein festes Gremium der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG. Er ist Ansprechpartner des Vorstands und sorgt für die nachhaltige Grundausrichtung der Gesellschaft.
- Bei der konkreten Auswahl der Kapitalanlagen arbeitet die Leben oeco mit einem Team von professionellen Beratern zusammen. Das Auswahlverfahren erfolgt nach einem dreistufigen System: In der Risiko- und Finanzanalyse werden mögliche Anlagen von den Experten der Concordia Versicherung und durch externe Portfolio Manager auf ihre wirtschaftliche Bonität untersucht. Im nächsten Schritt erfolgt eine Prüfung der nachhaltigen Auswirkung der Anlage sowohl durch externe Nachhaltigkeitsbewertungen bzw. im Fall von Staatsanleihen durch Anwendung fester Grenzwerte abgeleitet aus dem Corruption Perception Index von Transparency International. Eine Experteneinschätzung des Anlageuniversums erfolgt durch unseren unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat, der mit professionellen Beratern aus dem Nachhaltigkeitsbereich extern besetzt ist. Dessen Richtlinienbeschlüsse sind alle dokumentiert. Im Ergebnis steht ein grünes Anlageuniversum, das als verbindliche Grundlage aller Investmententscheidungen dient. Die Umsetzung wird durch das Kapitalanlagen-Risikocontrolling überprüft.
- Folgende Negativkriterien werden zudem angewendet:
 - Erzeugung von Atomenergie
 - Herstellung von Kriegswaffen und Militärgütern
 - Herstellung von und Handel mit umwelt- und gesundheitsschädigenden Technologien und Produkten
 - Ausbeutung von Flora, Fauna, Meeren und Böden (Raubbau)
 - Verschwendung von natürlichen Ressourcen (Wasser, Bodenschätze, Energie)
 - Verstöße gegen Umweltrecht, Naturschutzgesetze oder internationale Konventionen zum Schutz der Umwelt
 - Giftmülltransporte und -exporte
 - Grüne Gentechnik
 - Tierversuche (über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus)
 - Artwidrige Tierhaltung (Massentierhaltung)
 - Kontroverse Formen des Glücksspiels
 - Pornographie
 - Herstellung von Suchtmitteln
 - Ausbeuterische Kinderarbeit und weitere Verstöße gegen die Kernarbeitsnormen der ILO (Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Beseitigung der Zwangsarbeit, Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf)
 - Zerstörung der Lebensgrundlagen indigener Völker
 - Korruption und Bestechung



Kunden und Geschäftspartner der Produktlinie „Leben oeco“ werden regelmäßig über Art und Umfang der Kapitalanlage informiert. Informationen zur Kapitalanlageauswahl und zum Kapitalanlageportfolio in dieser Produktlinie können auf der Homepage www.concordia.de/newsroom/nachhaltigkeit/ nachgelesen werden.

Auf der Homepage der Concordia oeco (<https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/>) erfolgt ferner eine jährliche Berichterstattung des Nachhaltigkeits-Beirats.

3.4 Kennzahlen

Das Ziel der Kennzahlbildung ist die Unterstützung des Managements bei der Steuerung und Bewertung von Maßnahmen im Rahmen des Umweltprogramms.

Im Rahmen der Erhebung wesentlicher Umweltkennzahlen wurde der CO₂-Fußabdruck für die Concordia oeco für das Jahr 2023 mit ca. 124 Tonnen CO₂ ermittelt. (Hinweis: Dies entspricht circa 6 Prozent des Fußdrucks der Muttergesellschaft Concordia.)

Seit 2021 wird die Berechnung der CO₂ – Bilanzierung mit dem VfU Tool (Version: VfU Kennzahlen 2022 Version 1.0) des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in der Finanzbranche (VfU) ermittelt. Diese Methodik etabliert sich als Standardinstrument zur Berechnung der Umweltkennzahlen und Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb in der Finanz- und Versicherungsbranche. Durch die Nutzung dieser Methodik wird eine höhere Vergleichbarkeit in unseren Verbräuchen und Emissionen innerhalb der Branche erzielt.

Erstmalig werden zudem die gesamten Energiebräuche und der anteilige Verbrauch an klimafreundlichen Energien für die KWA 55 (Direktion) aufgeführt. Dieses ist zum der gewonnene Strom aus der PV-Anlage und zum anderen der genutzte Strom in der Direktion, welcher zu 100% als Ökostrom zertifiziert ist. Die Wärmeversorgung wird durch das Fernwärmenetzwerk gewährleistet an das die Direktion angeschlossen ist.

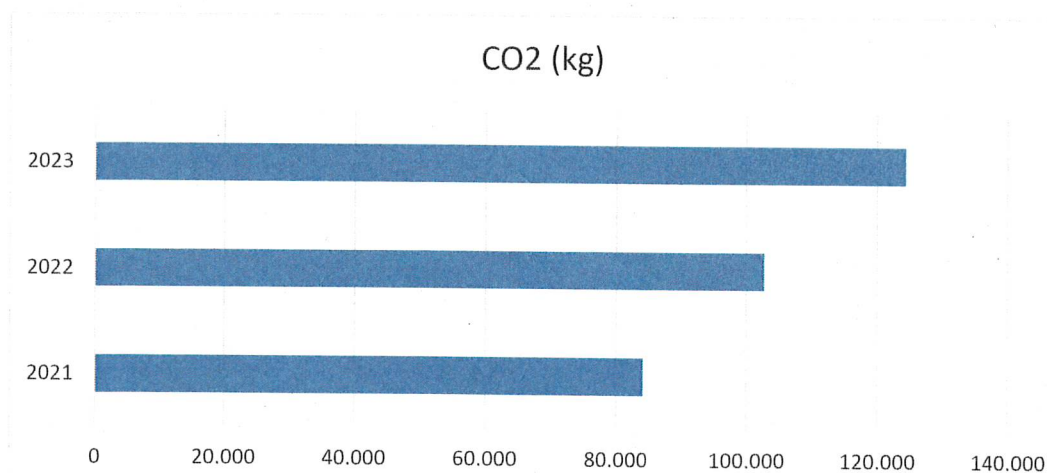
Hinweis: Da die Emissionen aus der Position Teleheimarbeit zur Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht erhoben sind, wurde der Wert aus dem Vorjahr verwendet. Die Position Homeoffice leistet nur einen minimalen Betrag zu den Stromemissionen und hat kaum Einfluss auf den Wert der bilanzierten Treibhausgasemissionen.

Umweltkennzahlen der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG		
Jahr	2022	2023
CO₂ Fußabdruck		
CO ₂ Emissionen Concordia oeco ²⁾	102.660 kg	124.320 kg
Kennzahl CO ₂ Emissionen pro EUR Kapitalanlage	0,04 g/ EUR	0,05 g/ EUR
Kennzahl CO ₂ Emissionen pro Versicherungsvertrag	0,65kg / Vertrag	0,78 kg / Vertrag

Wasser		
Wasserverbrauch Concordia Versicherungen ³⁾	5669 m ³	6771 m³²
Kennzahl: Verbrauch pro Mitarbeitender ⁴⁾	6 m ³ / MA	7 m³ / MA
Abfall		
Abfall – Volumen Concordia Versicherungen ⁵⁾	103 Tonnen	113 Tonnen³
Kennzahl: Abfall pro Mitarbeitender ⁴⁾	104 kg / MA	113 kg / MA
Energieverbräuche		
gesamter Energieverbrauch	3.041.207 KWh	3.028.795 KWh
prozentualer Anteil erneuerbare Energien	37%	39%

- 1) Alle Daten zum 31.12.2023
- 2) 6% der Emissionen der Concordia Versicherungen in Deutschland
- 3) Wasserverbrauch der Concordia Versicherungen in Deutschland
- 4) Anzahl der Mitarbeiter (pro Kopf) der Concordia Versicherungen in der Direktion Hannover: 1003
 Anzahl der Vollzeitäquivalente der Concordia Versicherungen in der Direktion Hannover: 812
 (davon Anzahl der Mitarbeiter Concordia oeco: 63/ davon Anzahl der Vollzeitäquivalente: 54)
- 5) Abfälle der Concordia Versicherungen in Deutschland
 (umfasst Papier/ Pappe, Küchenabfälle, Restmüll, Kunststoffabfälle, Glas, Sperrgut, EDV-Schrott, Monitore, Aktenentsorgung, Rolli-Kartonnage, Paletten)

Die Bezugsgröße der CO₂-Emissionen der Kapitalanlage sind die gesamten Emissionen des Concordia oeco-Betriebs (operativer Standortbetrieb). Im Vergleich zum Jahr 2022 hat sich der CO₂-Fußabdruck im Jahr 2023 erhöht. Vor allem die Emissionen aus der Mobilität (Fuhrpark, Spesenfahrten und Pendler) sind gestiegen. So hat sich auch die Menge an Emissionen der Kapitalanlage pro Euro leicht erhöht. Auch das Niveau der Emissionen pro Kapitalanlage ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.



CO₂-Fußabdruck der COL: Vergleich der Jahre 2021-2023; Hinweis: Die Daten für die Teleheimarbeit für das Jahr 2023 waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht erhoben und daher wurde auf die Werte des Vorjahres zurückgegriffen.

² Wasserverbrauch der KWA 55 ohne Vertriebsdirektionen und Schadenzentren

³ Abfallvolumen der KWA 55 ohne Vertriebsdirektionen und Schadenzentren

Die CO₂-Emissionen am Standort Hannover haben sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022 deutlich erhöht. Die CO₂-Emissionen im Jahr 2021 waren durch die Coronapandemie deutlich gesunken.

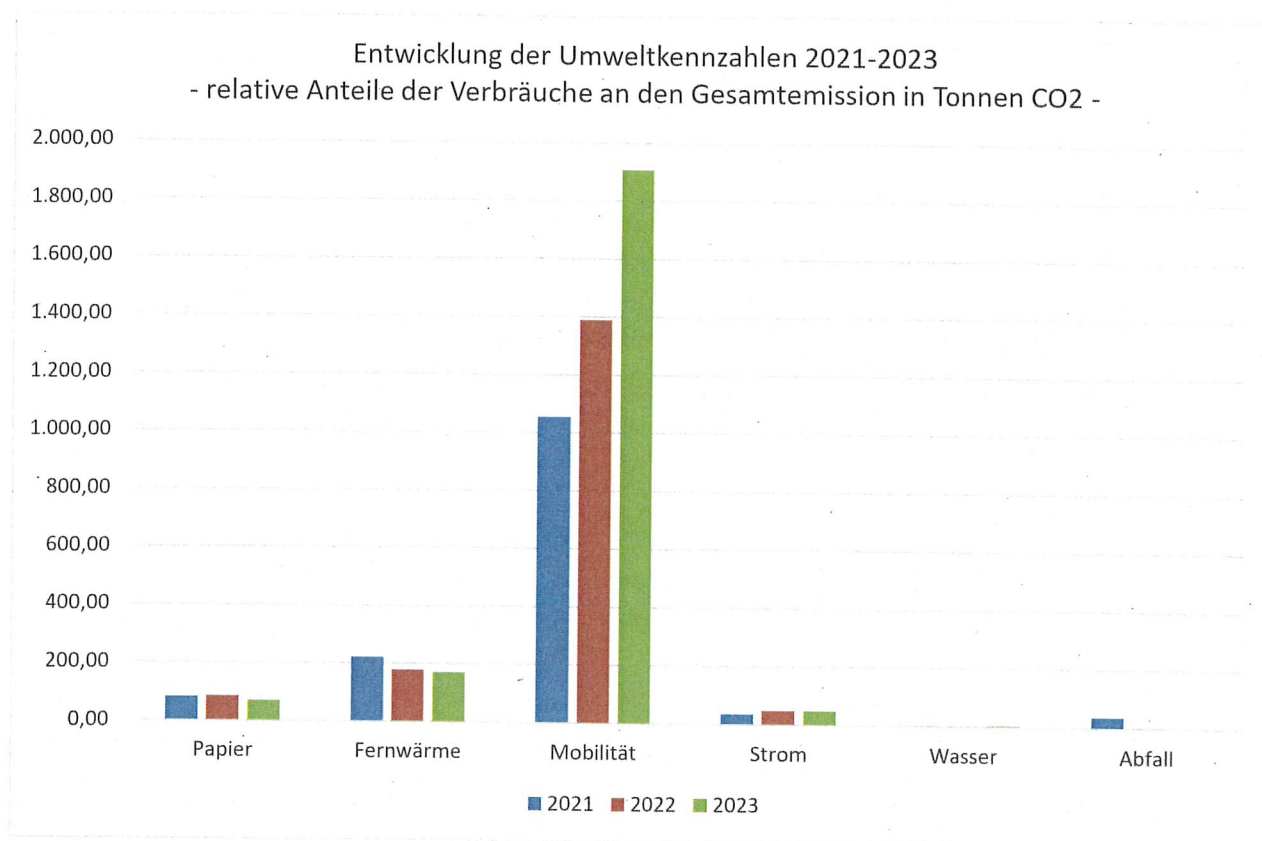
Für das Berichtsjahr 2021 wurde mit dem VfU-Tool eine neue Berechnungsgrundlage für die Erhebung des CO₂-Fußabdruckes eingeführt. Hier sind die wichtigsten Merkmale der Methodik:

- Verwendung von Emissionsfaktoren aus der Ecoinvent- Datenbank.
- Vor – und nachgelagerte Emissionen werden mit einbezogen.
- Die PV-Anlage wird in die Emissionsberechnung mit integriert.
- (Tele)Heimarbeit wird erfasst.
- Bilanzierung von Kraftstoffen unterteilt in Diesel, Benzin und Hybrid.
- Spesendienstfahrten werden bilanziert.
- Es werden die Verbräuche und Emissionen durch Wasserverbrauch und Abfall berichtet
- Es wird mit Vollzeitäquivalenten gerechnet.
- Es gibt es separates Tool für die Berechnung der Pendleremissionen.

Anmerkung: Die Pendlerdaten basieren auf einer Abfrage aus dem Jahr 2022. Es ist geplant die Umfrage zukünftig zu aktualisieren.

Durch die Umstellung auf das VfU-Berechnungsmodell werden die Verbräuche und Emissionen in den Vertriebsdirektionen und Schadenzentren (VD&SZ) nicht bilanziert. Für das VfU-Tool wird 1.) eine höhere Datenqualität der Verbräuche in den VD&SZ benötigt und 2.) müssen weitere Daten in den VD&SZ erhoben werden. Im Rahmen der Klimastrategie, die im Juni 2022 vom Vorstand verabschiedet wurde, ist das Ziel formuliert bis 2025 auch die Verbräuche der VD&SZ zu bilanzieren und alle Emissionen klimaneutral zu stellen.

Umweltkennzahlen für die Vorgängergesellschaft der Concordia oeco, die oeco capital wurden erstmals 2009 erhoben. Grundlage war eine erste Datenerfassung bei der Muttergesellschaft Concordia. Seinerzeit wurden in erster Linie Kennzahlen mit Bezug zum CO₂-Fußabdruck der Gesellschaft erhoben. Dazu gehören beispielsweise der Stromverbrauch, Daten zur Mobilität sowie der Papierverbrauch. Es werden zudem Kennzahlen zum Wasserverbrauch und zum Abfallvolumen erhoben. Seit dem Berichtsjahr 2021 werden auch die Emissionen durch den Wasserverbrauch und Abfall berichtet.



In der Grafik werden die relativen Anteile der umweltrelevanten Verbräuche an den Gesamtemissionen von Papier, Fernwärme, Mobilität, Strom, Wasser und Abfall für die Jahre 2021 bis 2023 für die Direktion in der KWA 55 dargestellt. Der direkte Jahresvergleich ist nur bedingt möglich, da das Jahr 2021 und zum Teilen auch noch das Jahr 2022 von den Coronaschutzmaßnahmen und Teleheimarbeit geprägt war.

- Die Emissionen aus dem Papierverbrauch sind gesunken. Dieses ist durch die gesunkenen Papierverbräuche (in kg) im Vergleich zum Vorjahr (z.B. durch die voranschreitende Digitalisierung) zu erklären.
- Der Fernwärmeverbrauch im Jahr 2023 ist im Vergleich zu dem Vorjahr leicht gesunken. Dieses ist auf erfolgreich umgesetzte Wärmesparmaßnahmen zurückzuführen.
- Die CO₂-Verbräuche aus der Mobilität haben sich im Vergleich zu dem Vorjahr erhöht. Ein Anstieg ist v.a. in den Positionen Fuhrpark und Spesenfahrten zu verzeichnen. Eine Erklärung für den Anstieg ist der Wegfall der Coronaschutzmaßnahmen. Von den erhobenen Positionen stellt die Mobilität den größten Anteil an Emissionen dar.
- Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Emissionen aus dem Stromverbrauch auch im Jahr 2023 auf einem geringen Niveau geblieben. Durch eine neue Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten ist auch weiterhin ein Teil der Belegschaft regelmäßig in der Teileheimarbeit tätig.



- Der Wasserverbrauch (in m³) und die damit assoziierten Emissionen sind im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant geblieben. In Vergleich zu den anderen Positionen führt der Wasserverbrauch nur zu einer sehr geringen Menge an CO₂-Emissionen.
- Das Abfallvolumen (in kg) ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im Jahr 2021 wurde durch die Auflösung der KWA 5 Vieles entsorgt. Für das Jahr 2022 wird erstmalig nur das Abfallvolumen der KWA 55 berichtet. Auch diese Position trägt nur im minimalen Umfang zum CO₂-Fußabdruck bei.

4.3 Termine der nächsten Umwelterklärungen

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im **Juni 2025** zur Validierung vorgelegt.

Impressum

Kontakt

Fragen richten Sie bitte an:

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 55

D-30625 Hannover

E-mail: nachhaltigkeit@concordia.de

Internet: www.concordia.de/nachhaltigkeit

Mitglieder des Nachhaltigkeits-Beirats

Ulf Doerner (Vorsitzender)

Verena Schuler (Stellvertretende Vorsitzende)

Max Deml

Texte, Grafiken

Jana Späth

Roland Räcker

Alina Dickhut

Redaktion

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 55

30625 Hannover

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, **Juni 2024**



